

Ercheint täglich Nachmittags mit Ausnahme der Sonn- u. Feiertage.
Abonnementpreis vierteljährlich für Halle 20 Sgr., durch die Post bezogen mit dem betreffenden Postaufschlag.
Ausgabe: u. Annahmestellen für Inserate und Abonnements 8. Klaus. Scharnberg, Leipzigerstr. 77. 6. Wlsg. Wapfenh. Kleinmischen 10. Detrich Buchhandl. Breitestraße 22.

Halle'sches Tageblatt.

Hundertsechzigster Jahrgang.

Ämliches Verordnungsblatt für die Stadt Halle und den Saalkreis.

Expedition
Waisenhaus- Buchdruckerei.
Inserationspreis für die Spaltzeile 1 Sgr. 3 Pf.
Annahme der für die nächstfolgende Nummer bestimmten Inserate bis 9 Uhr Vormittags frühestens werden kann an der Expedition.
Inserate befristet die Annoncen-Expedition Haacke & Bogler in Halle, Berlin, Leipzig, R. Wölfe in Halle, Berlin, Leipzig, München, Straßburg, Wien &c.

N. 232.

Dienstag, den 6. October

1874.

Zur Tagesgeschichte.

Berlin, den 2. October.

Der Kaiser pflegt in Baden des Morgens von 7 bis 8 Uhr in den vorigen Anlagen regelmäßig allein spazieren zu gehen. — Aus der Umgebung des Kaisers wird gemeldet, daß der Aufenthalt des Monarchen in Baden-Baden bis Mitte dieses Monats bemessen werde. Einige Mitglieder seines Gefolges haben ihr Ansehen in Berlin auf den 15. angesetzt. — Im Reichskanzleramt nimmt man an, daß der Kaiser in Person den Reichstag eröffnen werde.

Wie der Berliner Correspondent des „Daily Telegraph“ hört, ist Herr v. Knebel der Ueberbringer eines eigenhändigen Briefes von Kaiser Wilhelm an den König von Italien. Das Schreiben ist l. rz und in französischer Sprache abgefaßt. Der Kaiser erklärt, zu seinem großen Bedauern und trotz seines lebhaften Wunsches den Besuch des Königs aus Gesundheitsrücksichten nicht erwidern zu können. Das Schreiben soll nichts von Politikalien enthalten und überhaupt nur eine Erwiderung auf einen Brief des Königs sein, welchen der italienische Gesandte bei seiner Rückkehr nach Berlin überreichte.

D. R.-C. Die Schwierigkeiten, welche bei der Aufstellung des Militär-Etats pro 1875 sich darbieten, bezuglich des besonders in der Aufstellung des Extraordinariums, da die Bedürfnisse der einzelnen Armee-Corps gerade auf diesem Gebiete sehr bedeutend sind. Es haben bereits manche Verhandlungen zwischen Vertretern des Kriegs- und Marine-Ministeriums und denjenigen des Reichskanzleramts stattgefunden, welche schließlich jetzt zur Verständigung geführt haben, so daß gegenwärtig, wie man zu sagen pflegt, die letzte Feile an diesen Etat gelegt wird und derselbe mit Beginn der nächsten Woche brudertig ist.

Der Cultusminister hat in einem Specialfall sich dahin ausgesprochen, daß auch die suspendierten Beamten der disciplinarischen Aufsicht ihrer vorgelegten Höflichen unterworfen sind und sich ohne deren Genehmigung nicht vom Amte absetzen dürfen.

Der Cultusminister hat angeordnet, daß in den Zeugnissen derjenigen Bekandten-Candidatinnen, welche einer geistlichen Genossenschaft angehören, in Zukunft seitens der Prüfungskommission vermerkt werde, daß die Candidatin Mitglied der näher zu bezeichnenden geistlichen Genossenschaft sei.

Wir können auf das Bestimmteste versichern, daß bis heute noch kein Termin für den Zusammentritt des Reichstages angesetzt ist, und daß erst nach Fertigstellung des Entwurfs für den Militär-Etat der Tag der Einberufung festgestellt wird.

Der Ausschuss des Bundesraths für Justizwesen wird sich am Sonnabend mit der Frage wegen der Einführung der Civilehe in dem deutschen Reiche beschäftigen.

Die Offizien haben vor wenigen Tagen Ordre erhalten in einem ausführlichen Artikel sich über die jetzige Lage in der Geschäftswelt auszusprechen und ihr Urtheil dahin abzugeben, daß die Beschäftigung der Industriellen als eine ziemlich normale bezeichnet werden könne. In diesen industriellen Kreisen hat diese Darstellung nicht geringe Verwunderung erregt, da man dort von dem ziemlich normalen Zustande bis jetzt noch sehr wenig verspürt hat.

Der Minister des Innern hat bestimmt, daß diejenigen, welchen gestattet wird, eine mit dem Regierungs-Amtsblatte als Beilage zu versendende Druckschrift in der erforderlichen Zahl von Exemplaren selbst zu liefern, eine Vergütung für die Verpackung und Versendung zu entrichten haben, und daß diese Vergütung denjenigen zu überweisen ist, welcher die Verpackung und Versendung des Amtsblattes gegen eine aus der Amtsblattkassette erfolgende Abrechnung-Entscheidung, bei welcher die Versendung u. s. w. besonderer Druckschriften-Beilagen nicht schon mit in Anschlag gebracht ist, zu besorgen hat. Diese Vergütung soll künftig in dem Betrage von 1 Sgr. (drei Mark) für jedes Tausend und für jedes angefangene Tausend Exemplare zu erheben sein. Wo die Verpackung und Versendung des Amtsblattes nicht von einem Dritten gegen eine aus der Amtsblattkassette erfolgende Abrechnung-Entscheidung wahrgenommen, sondern unmittelbar für Rechnung der gedachten Kasse besorgt wird, ist diese Vergütung bei dieser letzteren in Einmaligkeit zu stellen.

Das Landes-Deconomie-Collegium wird in diesem Herbst eine Sitzung halten. Die Beratungen des Collegiums werden sich theils auf Vorlagen des Ministers für die landwirthschaftlichen Angelegenheiten, theils auf Anträge von Mitgliedern des Collegiums beziehen. Der Minister wird das Gehör über die Kosten der Ausbesserungen zur Begutachtung vorlegen. — Eine zweite Vorlage des Ministers verlangt eine Neuorganisation des Collegiums über die Wirkungen der Drainage, wie lange sie in gutem Zustande verbleibt, welche Vortheile sie bietet, wie hoch die Kosten für die Anlage der Drainage zu stehen kommen und

verbleiben. — Eine dritte Vorlage betrifft die Frage, ob es nicht notwendig und zweckmäßig ist, eine Absperrung der Grenze gegen die Niederlande, wo die Lungen-pest unter dem Windstich fast ohne Aufhören herrscht, in der Hinsicht vorzunehmen, daß die Krankheit nicht nach Preußen verschleppt werde.

Anlässlich der in Frankfurt veröffentlichten Briefe aus dem Jahre 1868 bezüglich der damals im Deutschen Admiralitätsamt gegebenen Absichten, in Costa-Rica ein Flottendepot zu errichten, läßt sich der Berliner Bericht-erstatler der „Times“ folgenvermögen zu nehmen: Ich habe guten Grund zu wissen, daß wenn jener Plan aufgegeben wurde, die thätige Opposition des Fürsten Bismarck gegen denselben mindestens eben so viel Antheil dabei hatte als die Eifersucht der Washingtoner Regierung. So lange Bismarck und Delbrück an der Spitze der Deutschen Regierung stehen, werden sich die Marineoffiziere, welche schon lange nach Colonien getrachtet haben, mit der mehr anspruchsvollen Aufgabe begnügen müssen, die Küsten des eigenen Landes zu verteidigen. Daß die Deutsche Nation nicht in der Lage ist, ihre Kräfte zerstückeln zu dürfen, weil sie dabei die Hände noch zu voll hat, ist eine Wahrheit, welche sich den klugen Staatsmännern am Ruder der Geschäfte zu tief eingepägt hat, als daß sie auch nur zur Erwerbung eines einzigen Hafens jenseit des Meeres die Hand bieten möchten. Sollte Deutschland bestimmt sein, die im Mittelalter verfolgte Colonisationsmission wieder aufzunehmen, so ist es sicher, daß seine Emigranten sich auf die alte Straße, und zwar geradewegs nach Osten begeben werden, wo sie kein Meer zu überqueren haben.

Die Nachricht mehrerer Blätter, daß Capitän Werner zum Admiral ernannt sei, ist nach zuverlässiger Quelle Erfindung.

Nach einem Berliner Telegramm der „Pall Mall Gazette“ hat die Preussische Regierung beschlossen, einen Offizier nach Spanien zu senden, welcher der National-armee attached werden wird. Keenan Stumm, der die Expedition nach Afrika begleitete, ist für diesen Dienst ausserlich worden.

Die Germania ererbt sich — um ihres lieben Don Carlos willen — darüber, daß Herr Richard Lintau an den Bayern herum rumore, als ob er der Herr im Lande wäre, der die Ueberwindung der Grenze selbst zu besorgen hätte. Höflich und anerkennend sagt sie dann, daß die Franzosen ihre Rolle, sich überall blicken und beugen zu müssen vor Deutschland, auch weiter mit demuthvoller Ergebenheit spielen werden, um so die Ansicht Deutschlands, welches einen Konflikt suche, zu verleiern. Die Germania bricht das ein wenig anders aus, es ist das aber der Sinn ihrer Worte.

Wit: Rücksicht darauf, daß das neue Infanterie-Gewehr M/71 vermöge seiner Construction ganz besonders sorgfältig behandelt und namentlich gegen Druck, Fall &c. geschützt werden muß, hat das Kriegsministerium angeordnet, daß, soweit das Gewehr in Gebrauch genommen wird, die eisernen Gewehrflinten vor den Wachen mit Vorkehrungen versehen werden sollen, welche ein Verschädigen des Gewehrs verhindern.

D. R.-C. Während früher nur die Redacteurs conservativer Blätter sich der Huld der russischen Regierung so weit zu erfreuen hatten, daß ihnen von derselben ein Orden ertheilt wurde, kann es jetzt als ein Fortschritt auch nach dieser Seite hin bezeichnet werden, daß auch „liberale“ Schriftsteller sich jetzt der Gunst der russischen Regierung zu erfreuen haben. Wie wir hören, ist nämlich dieser Tage der bekannte Berliner Correspondent der „Göttinger“ und anderer Zeitungen, Dr. Moritz Gumbinuer, durch die Beilegung des russischen St. Michael-Ordens übertraht worden.

Wiel Aufsehens wird noch vor ihrem Erscheinen von einer Schrift „Die Revolution von Oben“ gemacht, welche in kurzer Zeit bei Pfeffer & Buch in Genf erschienen und Entstellungen à la Camaroma bringen soll. Mehr als eine Persönlichkeit hat bereits die ihr zugedachte Ehre der Autorschaft dieses Schriftstückes von sich abgewiesen. Die Vermuthung, daß der Abg. Dr. Windthorst der Verfasser sei, was es mehr als einem Grunde entlasten würde. Die Schrift tritt, wie die bekannt gewordenen Bruchstücke verathen, entschieden für die Welfen-dynastie ein, deren Anwalt Herr Windthorst bekanntlich bisher war und wohl noch ist; diese Ansicht mag wohl auch noch darin Beleg finden haben, daß Herr Dr. Windthorst vor Kurzem München besuchte, wo er im Palais des Grafen Conrad Fresching, eines Hauptführers der dortigen ultramontanen Partei abhing und aus wiederholte Unterredungen mit dem bekannten Publicisten Dr. Julius Lang hatte. Letzterer, der früher ein Gegner der Ultramontanen war, hat seit zwei Jahren sich wieder ganz in die Arme dieser Partei geworfen und ist einer der eifrigsten und gewandtesten geheimen Agenten derselben geworden. Herr Lang war es auch, der in seinen „geheimen Briefen“ zuerst auf

das Buch: „Die Revolution von Oben“ aufmerksam machte und Bruchstücke veröffentlichte, welche eine große Sensation hervorriefen. Ueberdies war Dr. Julius Lang kürzlich einige Tage in Hannover und wurde auch in Berlin bemerkt, wo er vielleicht mit Windthorst und anderen Parteiführern in dieser Sache verkehrt haben dürfte. Man würde irre gehen, wenn man die oben genannte Schrift, wie es mehrfach geschah, nur als einen „Samstag“ oder eine Spekulation betrachten würde. Man hat vielmehr kräftige Gründe, daß die Schrift wirklich existirt und bereits mehrere Druckbogen in ultramontanen und diesen befreundeten aristokratischen Kreisen — und auch anderwärts theilhaft durch eine Indirection — circuliren, nur soll der Drucker in München (Dr. Sobner) aus Furcht vor Presseproben sich weigert haben, die weiteren Bogen des höchst feinsinnigen Manuscripts zu drucken. Der Druck soll nun in D. Sterck aber in der Schweiz (Genf) fortgesetzt werden, und nach Allem was man hört, dürfte die Vermuthung viel näher liegen, daß in Genf und Rom die Verfasser zu finden wären, und daß Graf Blome, Hr. v. Wamboldt und der bekannte welfische Flüchtling Herr v. Linden dem Unternehmen, welches man als einen Haupt-Coup auf die Bismarcksche Politik und die Stellung des Reichskanzlers anknüpft, näher stehen als etwa Herr Windthorst. Es ist leicht anzunehmen, daß auch ganz im Geheimen ein früherer preussischer Diplomat, der im Jahre 1866 noch eine hervorragende Rolle spielte, im Jahre 1867 nach erfolgter Constituierung des Norddeutschen Bundes abtr, wie man sagt, in Folge unbesiegtlicher persönlicher Eitelkeit aus dem Staatsdienst trat, mitgewirkt; wenigstens verriet er ein verlässlicher Gewährungsmann, daß Herr Dr. Julius Lang bei seiner Agitationsreise am 21. September auf Hof Trage bei Hanau gesehen wurde. Von ultramontaner Seite wird man freilich alles dies ableugnen und nöthigenfalls Herrn Dr. Lang desavouiren, wie dies schon öfter geschah. Aber glauben wird man diesmal an Herrn Lang nicht so leicht schenken, da compromittirende Thatsachen vorhanden sind. Man mag es noch so klug anstellen und auf solche Führer scharren, zuletzt wird doch der eigentliche Verfasser aus dem Dunkel der Conspiration hervorgezogen werden und werden auch seine Mitarbeiter nicht unbekannt bleiben. Die Enthüllungen sind zwar gegen Fürst Bismarck gerichtet, wer weiß aber, ob nicht gerade durch dieses Buch ganz merklich die Zusammenhänge und Verbindungen „zu Tage kommen“, welche für die Urheber schlimmer Folgen haben könnten als für den angegriffenen Staatsmann. Die Felle dürften diesmal noch mehr wie bei Camaromas Buch auf derartige Zusäufallen, welche es an der Zeit fanden jetzt gerade ihre Köcher zu leeren!

Die herrschende Jesuitenpartei in Rom weiß mit kluger Ausnutzung der kirchlichen Gefühle des katholischen Volks in Deutschland die Sympathien für die ultramontanen Führer in den Diöcesen wohl zu halten. Als einen willkommenen Anlaß hierzu ergreift sie den fünfzigjährigen Jahrestag der Reconciliation des Kölner Weihbischofs Dr. Wandrer. Der Papst kaufte gerade zwei Briefe der Erzdiöcese Köln, dem Weihbischof seine Glückwünsche und (in nicht unglücklicher, aber verächtlicher Weise) dem Erzbischof Paulus Welschers seinen Segen zu überbringen. Die katholischen Organe vernehmen nicht, den Wortlaut des apostolischen Grusses und Segens mitzutheilen, welchen Bischof Reume eigenhändig schrieb. Es heißt in der betreffenden Aufschrift: „Gott segne den Bischof und die Kölner Diöcese und ganz besonders den in Haft befindlichen Erzbischof.“

Wieder einmal als Präbden von den Erzdiöcesen, welche das Batriche „Waterland“ seinen Lesern ansticht, und von der Manier, mit der das geschieht, dient ein Bericht, den das Jesuitenblatt aus „Preußen“ bringt: „Von verschiedenen Seiten kommt eine Trauernachricht für die Reptilien. Es sollen Unterhandlungen begonnen haben und in „hohen Kreisen“ Unterstützung finden, daß dem König von Hannover sein von den Preußen abgenommenes Vermögen zurückgegeben werden soll. Wir glauben aber nicht an das Wunder, daß der Preuß' herabgelte, was er einmal hat, nämlich freiwillig. Thut er's, so werden sich wohl Leute um den König von Hannover angenommen haben, die der Preuß' zu scheuen hat.“

Das Kriegsgericht in Minden hat in der Interventionssache des Gutsbesizers Martin wider den königlichen Fiscus, vertreten durch die königliche Regierung, am 30. September erkannt, daß der Fiscus mit seinen Ansprüchen auf die bei dem Bischof Martin zu Paderborn zur Einziehung von Geldstrafen gepfändeten Gegenstände abzuweisen sei, indem das Gericht als erwiesen annahm, daß der Gutsbesizer Martin diese Gegenstände von dem Bischof Martin gekauft habe.

Wiener Blätter sagen, der König von Bayern beabsichtige, nächstes Jahr eine Reise nach Indien (?) zu unternehmen. Der Prinz Leopold soll während der Abwesenheit des Königs die Stelle eines Regenten versehen.



Der den weitesten Kreisen bekannte frühere erste Prediger der hiesigen französischen Gemeinde, Confessorial-Rath Fournier wurde am 1. October Nachmittags zwischen 6 und 7 Uhr, als er sich mittelst einer Droschke zu einer bekannten Familie begeben wollte, plötzlich vom Schlage getroffen und verschied während der Fahrt in der Droschke.

Der Bischof von Münster war aufgefordert worden, dem Oberpräsidenten die definitive Bestimmung von 94 zum Bisthum gehörigen auf dem linken Rheinufer gelegenen Culturalschiffen anzuzeigen. Der Bischof hat diese Auforderung zurückgewiesen und wird nun in Strafe (94mal 50 Thaler) genommen werden.

Originalbesuchen des Haleschen Tageblatts. Stettin, 5. October. In Folge Gerichtsbeschlusses wurde gestern durch den Untersuchungsrichter beim früheren deutschen Votschloß in Paris, v. Arnim in Anwesenheit bei Stettin, Paris, in Anwesenheit gehalten und der Graf verurtheilt.

Paris, 5. Oct. Nach 170 bis jetzt bekannten Generalabschwören finden die Conferenzen der verschiedensten Schattirungen im Vortheil zu sein; mehrere Stichwörter sind notwendig. Wie die republikanischen Journale hervorheben, sind in den größeren Städten die Wahlen im republikanischen Sinne ausgefallen, so in Nantes, Montpellier, Lyon, Lille, Bordeaux. Von den Landcantonen ist das Wahlresultat noch unbekannt. In Gironde, Seine-Inférieure, Haute-Garonne sind hauptsächlich Conservativ gewählt worden.

Aus Halle und Umgegend. Halle, den 5. October. Se. Majestät der König haben dem Inspector der höheren und der Bürger-Schule der französischen Stiftungen zu Halle a. S., Died., und dem Rechtsanwalt und Notar, Anstaltsg. Eggert zu Eisenben den Reichs-Adelorden vierter Klasse verliehen.

Der Ober-Bürger Rath Holsenius ist die Stelle eines etatsmäßigen Mitgliedes des hiesigen Ober-Bürgeramts übertragen worden. Wie wir hören wird nächsten Donnerstag das bekannte neue Kupfsilber Heinrich Heine's erste Liebe oder Junges Leben, und zwar unter vorzüglicher Beobachtung, über unsere Bühne gehen. Das Stück hatte bei der Aufführung im Hamburger Stadttheater ungemein gefallen, doch wurden auf Veranlassung der Familie Heine's die weiteren Vorstellungen inhibirt.

Die königliche Bank-Commanche theilt der hiesigen Fandelsbank mit, daß am 3. v. Mts. der Bankdiscout auf 5 % und der Lombardzinsfuß auf 6 % erhöht worden ist. Für Darlehne auf Gold und Silber in Münzen und Warten ist der Zinsfuß 5 Prozent.

Civilstands-Registrier der Stadt Halle. Meldung vom 3. October. Geboren: Am 4. October dem Dachdecker A. Kayser ein S. (Breitstr. 37). — Am 4. October ein Sohn (gr. Sandberg 4). — Dem Tischler Christoph Diegner

eine T. (Magdeb. Chauffee 45). — Dem Reconvalescent Louis Roth eine T. (Martinsgasse 16.) Gestorben: Am 3. October der Fabrikarbeiter Franz Weber, 54 J. 2 M. 27 T., Magdeleben. (Zaubergasse 2). — Der Fabrikarbeiter Robert Wagner aus Bayern, Kreis Torgau. — Der Oberbürgeramts-Secretair Johann Kreis Riefe, 70 J. 2 M. 20 T., Lungenlähmung. (Geißstraße 35). — Des Handarbeiters Wilhelm Grimmond T. Minna, 5 M. 18 T., Schwäche. (Hfannerhöhe 11). — Der Kaufmann Carl Arthur Heffler, 45 J. 1 M., Gehirnleiden. (Veipzig). — Der Dachdecker-geselle Bernhard Nicolai, 41 J. 5 M. 1 T., Bruch der Wirbelsäule. (Saalberg 7). — Der Zimmermann Wilhelm Erling, 49 J., Phtisie. (Vöhsün).

Königliche Anzeige. Zu St. Ulrich: Montag den 5. October Abends 6 Uhr Gottesdienst des evangelischen Unions-Vereins. Predigt: Hr. Pastor Schottmeier in Allen Göttern.

Repertoire des Stadt-Theaters. Montag den 5. October. 6. Vorstellung im 1. Abonnement. Zum 1. Male: Gold-Ofse oder Grafenpfalz und Jägerhaus, Schauspiel in 5 Acten mit freier Benutzung des gleichnamigen Romans von E. Maritit von Dr. A. C. Wellheim.

(Regie: Herr Wagner.) Personen: Graf Radosch v. Walden — Hr. Dorothea. Helena, seine Schwägerin — Hr. Schmidt. Baronin von Ressen, keiser Lante — Hr. Krüger. Emil von Ressen, ihr Sohn — Hr. Baumy. Oberförster Ferkel — Hr. Wagner. Adolph Ferkel, sein Bruder, Lieutenant a. D. — Hr. Wertheim. Hildegard, dessen Tochter — Hr. Meyer. Graf v. Schnadberg, kaiserlicher Minister — Hr. Waltheim. Grafin v. Schnadberg — Hr. Krellwitz. Frau v. Streckenbach — Hr. Wertheim. Legations-Secretair v. Merling — Hr. de Ralte. Clothilde v. Luitpold, Hofräthin — Hr. Schmidt. Regierungsrath Seider — Hr. Krellwitz II. Regierungsrath Fischer — Hr. Niemann. Sabine, Haushälterin beim Oberförster — Hr. v. Seiting. Lorenz, Hauswirthmeister auf Schloß Lindhof — Hr. Stein. Rint, Jäger — Hr. Wallrad. Jäger, Bruchträger — Hr. Richter. Wilhelm, fährliche Jäger — Hr. Krellwitz I. Herren und Damen der Gesellschaft. Dienerschaft. Jäger. Dienstag, den 6. Oct. Zum 3. Male: Ultimo.

Halle'scher Verein für Volkswohl. Sitzung des Vereins Ausschusses Mittwoch, den 7. October Abends 8 Uhr auf dem Jägerberge. Der Vorstand.

Wohltätigkeit. Ein Thaler, der sich vorigen Sonntag im Klingelbeutel fand, habe ich der Wittve Mittler zum Dankfest gespendet, welche mit mir den freundlichen Göttern herzlich dankt. Saran, Oberprediger.

Coursbericht der Bankfirmen zu Halle. Börse vom 2. Octbr. 1874. Table with columns: Firm name, Shares, Price, etc. Includes entries like 5% Halle'sche Bank, 4 1/2% Halle'sche Bank, etc.

Bekanntmachung. Die Lieferung für die Menge des 3. Bat. Magdeb. Hüßler-Regiments Nr. 36 bestehend in circa 72800 Kilogr. Erbsen, 48300 = Weizen, 5500 = Linen, 3600 = Reis, 1200 = Sauerthohl, 50 = Mehl, 2400 = Salz, 36 = Gewürz, 1500 = Kaffee, 300 = Cichorien, 2160 Schöff. Kartoffeln, 720 Liter Effig, 4200 = Milch, 36 Kilogr. Kümmel, 120 Thlr. Suppenräucher sollen vom 1. November cr. ab anderweit vergeben werden. Offerten unter Preis-Angabe sind in der Annoncen-Expedition von Rudolf Mosse, Halle a. S. unter A. B. niederzulegen.

Die von der Einriedigung entlassenen Kasernenplätze am Universitäts-Gebäude sollen auf 0,65 m. Tiefe ausgeschachtet und mit gutem Erdboden gefüllt werden. Unternehmer erfahrener Näheres im Geschäftszimmer (gr. Wallstraße 22). Bauhüßler dr. Ball.

Wohnungs-Vermiethung. Die Bel-Etage in meinem Hause, 11 Fenster Front, ist für den Preis von 350 Th. jetzt zu vermieten und 1. April 1875 zu beziehen. C. S. Breitkopf, Königs- und Landwehrstr. Ecke.

Wohnungs-Vermiethung. Die freundliche Bel-Etage meines Hauses Henzientenstraße, nahe der Breitstraße, bestehend in 3 Et., 2 Kamm., Küche u. Zubehör, auf Wunsch mit Gartenbenutzung, ist zu vermieten und Neujahr oder früher zu beziehen. C. Schlüter. Sofort zu beziehen 2 Stuben, 2 Kamm., am Seifenthor 7. Ein Logis von 3 heizbaren Stuben, 1 Kammer, Küche nebst Zubehör, ist am 1. Januar zu beziehen an der Moritzkirche 4.

Weidenplan 8 ist die herrschaftlich eingerichtete Parterre-etage mit Gartenbenutzung zum 1. April 1875 anderweitig zu vermieten. Näheres H. Ulrichstr. 7, 2 Tr. In meinem Hause Geißstraße 13 ist eine Wohnung für 140 Th. an einen ruhigen Miether per 1. April 1875 zu vermieten. Zu besichtigen Nachmittags von 2-5 Uhr. Otto Zieme.

Mehrere herrschaftl. eingerichtete Wohnungen sind noch zu sofort oder später durch das Local-Comptoir von Louis Kaatz, gr. Märkerstrasse 9, 1 Tr. zu vermieten. Eine Wohnung am Markt sofort beziehbar für 86 Thlr. ist zu vermieten durch das Localcomptoir von Louis Kaatz, gr. Märkerstrasse 9, 1 Tr. Ein Logis von 2 gr. Stuben, Küche und Zubehör ist zum 1. Januar für 84 Th. zu vermieten Landwehrstraße 16. Eine Werkstat mit Wohnung, passend für Ofener oder Tischler, ist zu verm. u. 1. Jan. zu beziehen Geißstraße 56. Ein Logis von Stube, Kammer und Küche, vornheraus, ist 1. Januar zu beziehen Geißstraße 56. Eine Wohnung zum 1. Januar zu beziehen Magdeburgerstraße 21.

Zu vermieten. Die Keller gr. Steinstraße 15 zu Wirthschaft oder Lager. Näheres ebenfalls, parterre tägl. Born. 9-10 Uhr. Eine Wohnung zu 50 Th. zu vermieten, 1. Januar zu beziehen. Näh. Unterweg 11. Gut möbl. Zimmer nebst Cab. ist sofort zu vermieten. Bahnhofstr. 12, 1 Tr. Ein hübsch möblirtes freundl. Zimmer mit Bett ist sofort an einen Herrn zu vermieten. Wilhelmstraße 20, 1. Etage. Möbl. Stube gr. Ulrichstraße 23. Möbl. Stübchen H. Ulrichstraße 1 b, 11. Möbl. Stube sofort. Rant-merg 5. Möbl. Stube zu verm. alter Markt 33. Möbl. Stube mit Bett zu vermieten Kapellengasse 6, 11. Fröbl. möbl. Stube mit Kab. an 1-2 Hof. oder später zu verm. a. d. Moritzf. 67 i. L. Fein möbl. St. u. R. Geißstr. 67 i. L. 3 möbl. Zimmer nebst Kabinett sofort zu vermieten. gr. Märkerstraße 3, 11. Möbl. Zimmer an 1 oder 2 Herrn zu vermieten Mittelstr. 20. Eine möbl. Stube u. Kammer an 2 Herren zu vermieten Leipzigerstraße 12. Unmöblirte Stube u. R. Werfch. Ch. 13. Kl. Stube mit Bett Ludwigstraße 14. Möbl. Stube mit Bett sofort zu verm. Königsstraße 15, 111. Hr. u. gut möbl. St. u. R. an e. selbsten Herrn sofort zu verm. Moritzkirchhof 14, 11. Kammer mit Bett an einen anst. Herrn oder Mädchen zu verm. Maßberg 6. Anst. Schlafstelle gr. Wallstr. 38. Anst. Schlafstellen Schülterhof 4. Anst. Schlafstelle m. R. Veipstr. 57, H. II. Anst. Schlafstelle Veipzigerstraße 8, H. II. Anst. Schlafstelle m. R. gr. Ulrichstraße 18. Anst. Schlafstellen m. R. gr. Rittergasse 2. Anst. Schlafstelle Mittelstr. 4, H. 1 Tr.

Ein Logis für einen anfänglichen Herrn Grafweg 21, 2 Tr., links. 2 anst. Schlafstellen gr. Brauhausgasse 1. Schlafstellen offen Grafweg 17. 2 anst. Schlafstellen Brunnenw. 5, p., r. Anst. Schlafst. m. R. Waadeb. Ch. 5, H. Anst. Schlafstelle m. R. U. Ulrichstraße 4. Mittagstisch täglich H. Ulrichstraße 4.

Verloren. Meinem werthen Kunden zur Nachricht, daß ich das Geschäft meines Vaters bis auf Weiteres fortführen werde, und bitte deshalb, mit dem Vertrauen ferner sichten zu wollen. Friederike Zwarg.

Verloren. Dienstag den 22. September ist auf dem Wege vom Bahnhof nach dem Neumarkt-Schießgraben ein Regensturm in einer Droschke liegen geblieben. Wegen gute Belohnung abzugeben gr. Ulrichstraße 60.

Eine goldene Broche mit Amethyst-Stein ist auf dem Weg an der Saale entlang verloren worden. Der Finder wird gebeten, dieselbe gegen Bel. abzugeben Königsplatz 5. Ein armes Kind hat (v. d. Breitestr., Geißstr., Wühlweg u. d. Wuchererstr. 5) fünf Kassenanweisungen à 1 Th. verloren. Der erliche Finder wird um Abg. das. g. Bel. gebeten. Schwarze Henne entlaufen. Wiederbringer Belohnung H. Brauhausgasse 12.

Verloren. ein kleines Paquet, enthaltend ein Paar gestickte Schuhe. Finder wird gebeten, dasselbe gegen Belohnung abzug. im "rothen Rob." Ein Sohn zugelassen Schulgasse 4.

Halle'scher Turn-Verein. Montag's. Donnerstags regeln. Uebung Volkstänze, H. Krausstraße 5. Dienstag: Wocherübungen mit Rindfleisch.

Im Central-Verkaufs-Pazar zur „Stadt Zürich“

Ist nunmehr zur Winteration Alles eingetroffen und steht von heute ab dem geehrten Publikum zur Disposition.

Namentlich haben die zum Weber-Consortium gehörenden Fabrikanten für Kleiderstoffe etwas Außerordentliches geleistet und sind unter Anderem auf Lager:

frühere Berliner Elle nicht das halbe Meter, man

echt wollene französische Long-Küpe, welche sonst die acht je auf diesen bedeutenden Unterschied, 15 Gr. gefollet mit 7 1/2 Gr. Diagonale-Cüper, sonst 11 Gr. mit 8 1/2 Gr. Schottische reinwollene Popeline, sonst 10 1/2 Gr. mit 8 1/2 Gr., Fancierte Küpe, sonst 10 Gr. mit 7 Gr., ganz waichächte Kleider-Warpes, sonst 5 Gr. mit 2 Gr., Schürzen-Gingham, sonst 6 Gr. mit 4 Gr., 2 Ellen Salzwollene Schotten, sonst 6 1/2 Gr. mit 4 1/2 Gr., 2 Ellen breiten reinwollenen schwarzen Cademir, sonst 1 1/2 Gr. mit 25 Gr. breiten reinwollenen Kleider-Cama, sonst 1 Gr. mit 17 1/2 Gr., letztere von Cistremadura.

Zu schwarzem Alpaca und Küpe eine brillante Auswahl zu enorm billigen Preisen. In meinem zweiten Lager sind wiederum die guten Doppel-Schirtings zu 2 1/2 Gr., breite Ghifons zu 3 Gr., Donblas zu 3 Gr., Dimiti zu 3 Gr., Fiqué zu 3 1/2 Gr. eingetroffen.

Da vor Allem mein Leinen-Lager dadurch, daß es keinen Zwischenhändler bezieht, sondern durch das Weber-Consortium direkt von der Fabrik nach hier gelangt und zum Fabrikpreise verkauft werden, eine Verbilligung erlangt hat, so dürfte die Anzeige von Interesse sein:

Daß seit gestern 22 Kisten der verschiedensten Leinen angekommen sind. Unter diesen befinden sich 80 Stüde, welche in der Weiche kleine Fleden bekommen haben; unter der Garantie, daß die Fleden nach der Wäsche herausgehen, wird das Stück (50 Berliner Ellen) mit 6 1/2 Gr. verkauft.

Wenn sie nicht besser als früher. — Eine Auswahl in wollenen Tüchern von den kleinsten bis zu den größten zu unentbehrlich billigen Preisen, worunter größte Kamattücher (Zeden) zu 1 1/2 Gr. — Corone Auswahl in wollenen Tüchern zu 27 1/2 Gr. — Wäsche-Decken zu 1 1/2 Gr., letztere von Cistremadura.

Demers-Decken zu 27 1/2 Gr. — Überenden von gutem Doppel-Ghifon mit leinenen Einjägen St. 1 1/2 Gr., — Einjäge zu Überenden St. 3 Gr., — Überenden in Schirting 27 1/2 Gr. — Schirting-Kragen 3 Gr., — leinene Kragen 4 Gr., — bunte Perlat-Überenden mit 2 Kragen 1 Gr. 17 1/2 Gr., — Schirting-Kragen 3 Gr., — leinene Kragen 4 Gr.

Gesundheitsbänder in jeder Größe von 17 1/2 Gr., — Unter-Weinleider Paar 15 Gr., — Arbeits-Hemden St. 15 Gr. Damen-Mäntel von ganz vorzüglichem Doppel von 6 Gr. an, — Jaquettes von 3 Gr. an, — Doppel-Jacken von 1 1/2 Gr. an.

In Seiden-Waren ist nunmehr schwarzer Rips vorzüglicher Qualität mit 1 1/2 Gr. eingetroffen.

Seidene Cravatten-Tücher mit Franzen St. 5 Gr., — seidene Schwämme St. 3 Gr., — weiße perjsche seidene Tücher von 10 Gr. an.

Schließlich mache ein hochverehrtes Publikum auf mein neu eröffnetes

Herren- und Knaben-Garderobe-Geschäft

dessen zweiter Eingang sich Kühlebrunnengasse befindet, aufmerksam, und empfehle ich: Winter-Paletots in gutem Doppel zu 6 Gr., Winter-Jaquettes do. zu 5 Gr., sowie dieselben Sachen in Berlin, Modin, Kattin u. s. w., Westen und Weinleider zu 1 1/2 und 2 1/2 Gr., Schlafrode zu 3 Gr., sowie fertige Knaben-Anzüge und Paletots ganz enorm billigen Preis-n. — Sammlische Sachen werden genau nach Maß angefertigt ohne Erhöhung des Preises.

H. Wolfenstein's Central-Verkaufs-Pazar zur „Stadt Zürich“ und Kühlebrunnengasse, neben der „Victoria-Restaurations“.

Buchführung.

Der neue Kurs, in clas. u. dopp. Buchf., kaufm. Rechn. u. Corresp. beg. v. 6. Oct. Berggasse 2, II., Winkler, Lehrer.

Der erste Unterricht im Weisnähen wird bei billigen Honorar erteilt in Giesbichstein, Burgstraße 16, 2 Tr. Gebensdörfel empfiehlt sich eine perfekte Schneiderin aus Berlin den geübten Herrschaften von Giesbichstein und Umgegend.

Gründlichen und gewissenhaften Unterricht in allen Schulzweigen, sowie Nachhilfsstunden erteilt ein im Unterr. erfahrener Student; auch Vorbereit. Exam. — Gef. Adr. u. H. S. Z. in der Exp. d. Bl. Ein Obersecundaner wünscht Nachhilfsstunden zu erteil. Näh. Magdeb. Str. 5, III.

Tanz-Unterricht.

Mitte October beginnt der diesjährige Tanzunterricht. Anmeldungen werden in meiner Wohnung, gr. Ulrichstr. 4 (Neues Theater) entgegengenommen. Zugleich erlaube ich mir darauf aufmerksam zu machen, daß mein Saal zu Familienfesten und Gesellschaften allen gern überlassen wird.

A. Wipplinger, Tanzlehrer. Meine Wohnung ist jetzt gr. Steinstrasse 12, C. Hülsmann, Schneidermeister.

Ohne Kosten

nehme Offerten von Wohnungen zu 30 bis 50 Thaler, zum 1. Januar 75 zu beziehen, entgegen.

Louis Kaatz, grosse Märkerstrasse 9, 2 Tr. Local-Comptoir.

Meine Bier-Handlung und Verkauf im détail & en gros zu billigen Preisen befindet sich jetzt

große Ulrichsstraße Nr. 52. Zu jedem Wochentage Stand vis-à-vis vom Hotel „zum gold. Ring.“ A. Feilhorn.

Trichinen

Verficherungsaufnahmen durch die Herren Agenten.

Sprittfabrik

Zur Vertretung einer leistungsfähigen in Bayerisch-Franken erbietet sich ein dort befindliches Spiritus-Agentur-Geschäft mit ausgebreiteter Bekanntheit und vorzüglichen Referenzen.

Gefällige Offerten bittet man sub B. 4510 an die Annoncen-Expedition v. Rudolf Mosse in Nürnberg zu richten.

Agenten-Gesuch.

Zum Ablos eines leicht und überall verkäuflichen Artikels, wozu keine kaufmännischen Kenntnisse nötig sind, werden Agenten gegen hohe Provision gesucht. [H. 04625.]

Reflect. men belieben ihre Offerte unter Schiffe C. D. 18 an die Expedition dieser Zeitung zur Beförderung franco einzusenden.

Ein tüchtiger Werkführer

für eine größere Drahtstift-Fabrik findet gute Stellung; ebenso ein

Gebühr Drahtzieher.

Anmeldungen mit Angabe der Gehaltsansprüche zu adressiren: D. S. F. poste rest. Dresden, Post-Expedition Nr. 6.

Malergehilfen

finden dauernde Beschäftigung bei H. Beder, gr. Wallstraße 17.

Ein Tischler wird zu leichter Arbeit gesucht, derselbe kann auch Wohnung erhalten. Näheres gr. Wallstraße 24.

Fuhrleute,

welche den Winter über bedeutende Quantitäten Kohle von „Dreierhaus“ nach der Gassechen Zuden sicherer fahren wollen, können sich melden bei F. Zaag.

Ich suche für mein Kohlen-Geschäft zum 1. Januar einen Anseher. J. Politz.

Ein kräftiger, ordentlicher Arbeiter

findet dauernde Beschäftigung bei Ludwig Boeleke Nachf.

Einen Buchbinderlehrling sucht unter günstigen Bedingungen Otto Nausch, Mittelstraße 14.

Frau Binneweiss.

Ein ordentl. Kaufbursche mit guter Handschrift wird sofort gesucht. Zu erfragen in der Annoncen-Expedition v. J. Bard & Cie., gr. Ulrichsstraße 47.

Ein Stadtkünder, kräftiger Kaufbursche wird zum sofortigen Antritt gesucht in der Buchhandlung von Zauch & Behrens, gr. Steinstraße 63.

Ein ordentlicher Kaufbursche im Alter von 14-16 Jahren wird zum 15. October gesucht. Wo? sagt die Exped. d. Bl.

Gesucht

wird zum möglichst sofortigen Antritt eine Kinderfrau mit den nöthigen Erfahrungen Mädchenstraße 1, parterre. Ein ordentliches Dienstmädchen gesucht alter Markt 6, im Hofe. Ein verständiges Mädchen findet bei gutem Lohn z. 15. d. Dienst alter Markt 25.

Tüchtige, ordentliche Dienstmädchen finden sofort oder auch später sehr gute und gute Stellen durch das Vermittlungs-Comptoir von Louis Kaatz, gr. Märkerstrasse 9, 1 Tr.

Ein tüchtiges, zuverlässiges Mädchen für Küche und Hausarbeit wird zum 1. Nov. zu mieten gesucht gr. Märkerstrasse 8.

Anständige Mädchen finden sol. u. 1. Nov. Stelle durch Frau Wagh, Brunnenplatz 11.

Mädchen zum Falzen und Heften sucht Otto Nausch, Mittelstraße 14.

Mädchen zum Nähen gesucht Mähgasse 4. Gebühe Nähmädchen gesucht gr. Berlin 8, I.

Eine Anwärterin sofort gesucht Wuchererstraße 10, II.

Stellengefuch.

Ein junges Mädchen von außerhalb, aus anständiger Familie, wünscht als Verkäuferin in einem Wollwaaren- oder Conditoren-Geschäft Stellung durch A. Fromme, Zapfenstraße 21.

Ein junger Mensch, gewiewer Artillerist, von außerhalb, wünscht als Hausknecht oder Küstler Stelle durch A. Fromme, Zapfenstraße 21.

Einige ordentliche Dienstmädchen mit sehr guten Attesten suchen zum 15. Octbr. Stellen durch das Vermittlungs-Comptoir v. Louis Kaatz, gr. Märkerstrasse 9, I.

Ein Mädchen sucht Beschäftigung im Nähen bei einer Schneiderin. Adr. bitte baldigst unter B. H. abg. in d. Exped. d. Bl.

Ein Mädchen sucht außer dem Hause Beschäftigung im Nähen. Zu erfragen Schulerhof 19, 2 Treppen.

Eine Putzmacherin sucht Beschäftigung in und außer dem Hause Strandenstr. 3, III.

Ein ordentliches Mädchen sucht 15. Oct. bei einzelnen Leuten Stellung durch das Vermittlungs-Comptoir von Louis Kaatz, gr. Märkerstrasse 9, I.

Ein j. anst. Mädchen v. ausw., im Fuhren, sucht sofort oder später Stellung als Verkäuferin. Off. Off. nimmt erzg. die Ann.-Expedit. v. J. Bard & Cie. unter A.

Ein anst. Mädchen von ausw. mit sehr p. At., welches in Küche u. Hausarbeit erfahren ist, sucht sofort oder 15. Oct. Stellung. Näheres durch Fr. Hötischer, Ruttelshof 5.

Ein ordentliches Mädchen in leichter Dienst sucht bei Baehr, Zögertgasse 1, 1 Tr.

Wohnungsgefuch.

Ein anständiges Logis v. 3 St., 2 K., am liebsten innerhalb der Stadt wird z. 1. April von einem ruhigen Miether gesucht. Offerten sub. A. E. 25 in der Exped. d. Bl.

1 St., 2 K., oder 2 St., 1 K. mit Zub. von einer einzelnen Dame Neujahr zu mieten gesucht. Zu erfragen Reizjägerstr. 18.

Wohnung von 3 Stuben, Kammern, Küche, großem geräumigen Keller wird bald oder zu Neuj. zu mieten gef. Adr. W. W. i. d. Exp.

Eine Wohnung von 2 Zimmern u. 2 Kammern nebst Küche wird z. 1. December oder Januar von ruhigen Mietlern in der Nähe der Steinstraße gesucht. Adr. befördert die Exped. d. Bl. unter A. 3.

Für einen Beamten (ruhige Miether) wird eine Wohnung von 3 Stuben u. Zubehör in der Nähe des Bahnhofs der 1. April 1875 zu mieten gesucht durch das Localcomptoir von Louis Kaatz, gr. Märkerstr. 9, I.

Ein Vertragsbezieher Bahnbeamter

mit einem kleinen Rinde sucht zum 1. Jan. eine Wohnung im Preise v. 40-50 Th. Gefäll. Adr. bitte in der Expedit. d. Bl. durch Herrn Nausch, Reizjägerstr. 77, niederzuliegen.

Ein Paar st. l. Leute suchen zu Neuj. eine Wohn. (30-40 Th.) Adr. D. 1 in d. Exped.

Eine Wohnung, möglichst in der Königsstadt, enthaltend 3 Stub., 3 Kammern, Küche u. Zubehör, zum 1. April l. J. zu beziehen, wird zu mieten gesucht. Offerten nimmt die Annoncen-Expedition Haaftenstein & Vogler sub. H. 5895b entgegen.

Zu der Nähe des Marktes wird zu Neujahr eine Wohnung von 2 St., 2 K. u. c. für 3 erwachsene Personen zu dem Preise von 90 bis 120 Th. gesucht. Off. sub. A. H. # 12 in der Exped. d. Bl. niederzuliegen.

Ein Haus in den Vorstädten von Halle oder Giebichenstein im Preise bis 4000 Thlr. bei der Hälfte Anzahlung wird zu kaufen gesucht. Offerten nimmt entgegen Louis Kaatz, gr. Märkerstrasse 9, 1 Tr.

Ein Grundstück von zwei Magdeburg-Morgen Land, bestehend aus einem Gemüse-Garten, grossem Hof, Vorder- und Hinterhaus, soll veränderungshalber preiswürdig verkauft werden. Mieths-Ertrag 900 Thlr. Näheres durch Louis Kaatz, gr. Märkerstr. 9, 1 Tr.

Familien-Nachrichten.

Heute wurden wir durch die Geburt eines prächtigen Jungen hoch erfreut. Halle, den 3. October 1874.

F. Rüben und Frau.

Todes-Anzeige.

Am Freitag Abend verunglückte mit seinem eigenen Weichir mein lieber, guter Mann, der fortlebende Vater meiner Kinder, der Fleischschmied Guard Zwarg. Dies seinen vielen Freunden und Bekannten zur Nachricht mit der Bitte um stillen Beileid. Die trauernde Wittve Friederike Zwarg nebst ihren unermögenden Kindern.

Mein Lager deutscher, englischer, französischer u. niederländischer Stoffe für feinere Herren-Garderobe ist für die Herbst- u. Winter-saison reichhaltig sortiert.
Gleichzeitig empfehle eine große Auswahl eleganter fertiger Herren-Garderobe jeder Art, sowie Herbst- und Winter-Paletots etc. etc. zu soliden Preisen.
Carl Klos, Leipzigerstraße Nr. 5, vis-à-vis dem „goldenen Löwen“.

Mein Gold-, Silber- u. Alsenide-Waaren-Lager
früher gr. Klausstrasse 10 jetzt gr. Schlamm 10
empfehle ich zur geneigten Beachtung.
Gr. Schlamm 10, L. Teichmann.

Eine Partie Gold-, Silber- und Alsenide-Waaren werden nach
unterm Fabrikpreise verkauft gr. Schlamm 10 bei L. Teichmann.

Ein neuer Coursus für gründliche Erlernung der einfachen als auch doppelten
Buchführung verbunden mit kaufmännischem Rechnen, Wechsellehre, Corre-
spondenz, Contocorrentberechnung etc. beginnt. Anmeldungen hierzu von
Damen als auch Herren werden in meinem Comptoir, gr. Märkerstr. 9, Tr.,
zu jeder Tageszeit entgegen genommen.

Garantie des Erfolges auch bei gar keinen Vorkenntnissen.
Louis Kaatz.

Geschäfts-Verlegung.

Am 1. October c. verlegte ich mein

Cigarren-, Rauch-, Schnupf- und Kautaback-Geschäft
aus der Steinstraße Nr. 21 nach dem **Königsplatz Nr. 6.**

Für das mir im früheren Locale geschenkte Vertrauen meinen besten Dank absichtlich,
bitte ich angelegentlich um ferneres Wohlwollen in meinem neuen Geschäftsorte unter Zu-
sicherung aufmerksamster, reeller Bedienung.

C. Rothenburg, Königsplatz Nr. 6.

Wohnungs-Veränderung.

Unter heutigen Tage verlegte ich mein Geschäft nebst Wohnung von der H. Stein-
straße Nr. 9 nach der **Mittelstraße Nr. 7** u-b bitte meine geehrten Kunden, das mir seit
20 Jahren in meiner alten Wohnung gewährte Vertrauen auch in meiner neuen gewähren
zu wollen. Halle, den 3. October.

E. Brömme, Schneidermeister,
Vorfertant der Postmontirungsküde für Postunterbeamte.

Sämmtliche **Schulbücher, Classiker, Lexica** sind am billigsten
antiquar. und neu bei **C. H. Herrmann, Barfüßerstraße 6.**

Frische Tafelbutter **Bayr. Sahnenkäse**
à 12 1/2 Sgr.

bei **Herm. Bantsch, Glaucha'sche Kirche 1.**

Einem geehrten Publikum die ergebene Anzeige, daß ich mich alte **Brocade 16**
als Fleischer niedergelassen habe
und bitte ein geehrtes Publikum, mich recht fleißig beschreiben zu wollen.
Schlangevoll

Emil Trautmann.

Meine Wohnung ist jetzt gr. Märkerstraße 9.
Aug. Naumann, Buchbindermeister.

**Schulbücher, Lexica, At-
lantien** bei
Schrödel & Simon,
Markt, „goldener Ring.“

Frische Kieler Sprotten
bei **G. Friedrich,**
Bärgasse 10, am Markt.

Ein **Lowy Äpfel** und **Birnen** sind im
Ganzen oder Scheffelweise zu verkaufen. Zu
erfragen **Martinsgasse 21, 1 Tr.**

Preißelbeeren

sind morgen zu verkaufen, 5 **Alter 15 Sgr.**
Markt, beim Kaufm. **Werther** gegenüber.

Dager Böhmische Braunkohlen
u. **Zwickauer Stückkohlen** werden auf
Bestellung ins Haus geliefert.
J. Poltz.

Seering & Lange,
Leipzigerstrasse 95,

empfehlen
Ober-Röblinger Briquettes,
**Werschen-Weissenfeller Dampf-
Preisssteine**
bei billigster Berechnung u. promptester
Anfuhr.

Wandeburgerstraße 25 sind einige **Wepel**
blaue Speise-Kartoffeln sowie auch **Zucker-
kartoffeln** abzulassen.

Eine fast neue elegante **Veranda, 16' lang,**
10' breit, zu verkaufen. Näheres
in der Exped. d. Bl.

Ein vollständiges **Federbett** zu verkaufen
Spiegelgasse 9, im Hof 1 Tr.

Sehr fetter echte Kieler Sprotten
extra große Fettbücklinge erhielt
Boltze.

**Neue Pfeffergurken, saure Gur-
ken, Entgurken, Preiselbeeren**
und **delikaten Magdeb. Sauerhohl**
W. Assmann, gr. Ulrichstr. 28.

Frische fette Bücklinge, Neunaugen,
frische Bratheringe à 1 Sgr., Caviar,
**Sardinen à l'huile, Capern, Sar-
dellen und Hamb. Rauchfleisch**
W. Assmann, gr. Ulrichstr. 28.

Meinen werthen Kunden zur
**Nachricht, daß ich mein Delika-
tes-Geschäft aus dem Keller in**
**den Laden desselben Hauses ver-
legt habe.**
W. Assmann, gr. Ulrichstr. 28.

Sauverkauf.
Krankehalber bin ich Willens mein Haus
gr. Steinstraße 36 aus freier Hand sofort
zu verkaufen.

Ein an der Saale belegenes **Hausgrund-
stück,** zu Geschäften passend, ist zu verkaufen
durch **G. Martinus,** alter Markt 34.

Häuser mit 2000 bis 8000 $\frac{1}{2}$ Anzugs
sind zu verk. **C. Jabn, gr. Ulrichstr. 58.**

Auction.

**Dienstag den 6. October Vor-
mittag 11 Uhr** versteigere ich gr. Wall-
straße Nr. 1:

**Kleider- u. Wäsche-Kleider, Sophas, Kom-
moden, Spiegel, Tische, Stühle, Küchen-
schrank mit Aufsatz, gute männliche**

Kleidungsstücke und
Tapeten mit Borduren.
Brandt.

Ein **Handrollwagen** steht zu ver-
kaufen **Landwehrstraße 18.**

Zwei noch zu milchende **Ziegen** sind zu
verkaufen **Fleische gasse 29.**

Sämmtliche Aufzeichnungen zu Weißstickereien
werden zu jedem Preise ausverkauft.

Wir empfehlen **Rockkanten, Decken, Nachttaschen,**
graue Damast-Drells zu Decken in allen Breiten.
Geschw. Schwer, Leipzigerstr. 93.

Eine Partie **Perl-Spitzen u. Besätze**
sind noch ganz billig abzugeben bei
Franz Grohmann, Markt u. Kleinschmidten.

Hut- und Besatz-Stoffe
in allen Farben und Qualitäten essent
Alexander Blau, Leipzigerstr. 103.

Soblen ist bei **Ed. Anton** in Halle erschienen und in allen Buchhandlungen zu haben:
Müldener, Dr. R., Siebighausen, Wittfeld, Gräwitz. Ein Erinnerungs-
blatt für Heimische und Fremde. Mit 3 Holzschnitten. 3/4 Bogen 16. 1874.
geb. — 8 Sgr.
Müldener, Dr. R., Der Petersberg. Ein Erinnerungsblatt für Heimische und
Fremde. Mit einer Ansicht der Kirche des Petersberges. 3 Bogen 16. 1874.
geb. — 8 Sgr.
Ansicht der Kirche des Petersberges apart auf Kupferdruckpapier — 2 1/2 Sgr.

J. M. Reichardt.
+ BUCHHANDLUNG.
Gut gebunden
Neu, Billig
Schul- Bücher, Wörter- Bücher, Taschen- Bücher

Geld gesucht!
400 Thlr. werden auf sichere Hypothek
zu 5 Proc. Zinsen gesucht. G. Fr. nimmt
die Annoncen-Expedition von **J. Bard & Co.,**
Halle a/S., unter B. entgegen.

Feine Cigarren-Abfälle,
in 125 Gramm-Paketen:
Nr. 1 für 1 $\frac{1}{2}$ 16 Pack.
Nr. 2 für 1 $\frac{1}{2}$ 20 Pack.
Nr. 3 für 1 $\frac{1}{2}$ 30 Pack.
empfehl
C. Rothenburg, Königsplatz 6.

Havana-Auschnitz-Cigarren, à 6 d.,
Wilde Kanamene-Cigarren, à 6 d.,
Kantabat, Schimansgaru u. Lady Twist
in vorzüglicher Qualität empfiehlt
C. Rothenburg, Königsplatz 6.
Neu und gebr. Möbel billig bei
M. Borbig, gr. Ulrichstr. im alt. Dessauer.

Stadt-Theater.
Dienstag den 6. October.
7. Vorstellung im 1. Abonnement:
Zum dritten Male:
Ganz neu! Ultimo. Ganz neu!

Luftspiel in 5 Aufzügen von G. v. Moser.
Weintraube.
Dienstag den 6. October
Grosses Concert
vom Hallischen Stadt-Orchester.
Anfang 3 1/2 Uhr. Entrée: 3 Sgr.
Ab. an mens. Billets, à Dvd 25 Sgr. 1/2
Dvd. 12 1/2 Sgr. sind in der Cigarren-Hand-
lung der Herren **B. Schmidt & Co.,** große
Ulrichstr. 37 zu haben. **W. Halle.**

Kaiser-Wilhelms-Halle.
Heute Dienstag den 6. October
Concert
vom Musikdirector Fr. Menzel.
Anfang 8 Uhr. Entrée: à Person 3 Sgr.

Erstes
Symphonie-Concert
im Neuen Theater
Wittwoch den 7. October.
Programm.
1. Symphonie, Cdur, v. Fr. Schubert.
2. Ouverture z. Prometheus v. Beethoven.
3. Viebestück v. Taubert.
4. Ouverture z. Märchen von der schönen
Melusine v. Mendelssohn.
5. Vorspiel z. 5. Act der Op.: „König Man-
fred“ v. Reinecke.
6. Ouverture z. Op.: „Der Bamphyr“ von
Marschner.

Anfang 4 Uhr. Entrée 7 1/2 Sgr.
Abonnements-Billets à Dvd. 2 $\frac{1}{2}$ Sgr. sind
in der Musikalien-Handlung des Hrn. **Karuz**
rodt, Barfüßerstraße, zu haben.
W. Halle.

Schulbücher, Lexica, Atlant!!!
enorm billig bei
Petersen, Schulberg.

Neue Cardellenberge pr. Schöf
3 Sgr. erhielt Boltze.

Emser Pastillen,
bewährtes Mittel bei Husten, Ver-
schleimung, Magenschwäche und
Verdauungsstörung, vorrätig in
plombirten Schachteln in Halle in Dr.
Jaeger's Hirsch-Apotheke, in J. C.
Paps's Apotheke und in Dr.
A. Franke's Löwen-Apotheke.
Administration der Eisengruben, Ems.

Ein Haus nahe am Markt,
sehr guter Geschäftslage,
mit Laden soll veränderungs halber
sehr preiswürdig sofort verkauft
werden. Näheres bei
Louis Kaatz, gr. Märkerstr. 9, I.

Ein **birkenner Kleidersekretair** ist
billig zu verkaufen **Thalgasse 6, part.**
Ein gut erhaltener **Stügel** ist zu verkauf. n
Geiststraße 55, I.

Schrotenschnitz Fleischergeräthe 3, D. I.
Vier Tische, passend in eine Restauration,
zu verkaufen **Steg 18.**

Ein **gutes Federbett** zu verkaufen
II. Berlin I, 1/2 Tr.

Fensterstraße verkauft **Markt 18, 3 Tr.**

Ein Haus, womöglich mit Gar-
ten in der Nähe der Magdebur-
gerstr. od. Königsstr., wird zum
Preise von e. 12 Tausend Thaler
bei Sechs Tausend Anzahlung zu
kaufen gesucht. Offerten nimmt
entgegen **Louis Kaatz,**
gr. Märkerstr. 9, I.

Ein **Hausgrundstück,** gräumig, such
mit 2. bis 3000 $\frac{1}{2}$ Anzahlung zu laufen
A. Bleser, gr. Klausstr. 8, III.

Ein **engl. Annehmlichkeit,** einpännig,
qui im Stande, wird zu kaufen gesucht bei
Louis Cerf, gr. Märkerstr. 21.